

CarinthiJA 2020

„Sprachbrücken“ / „Jezikovni mostovi“

Projekt des Elternvereins des BG/BRG für Slowenen in Klagenfurt

Hintergrund

Das BG/BRG für Slowenen (SLOG) leistete und leistet seit seiner Gründung im Jahr 1957 einen wesentlichen Beitrag zur bildungspolitischen Entwicklung der slowenischen Volksgruppe und durch seine Offenheit und pädagogischen Innovationen zum Bildungsland Kärnten.

Das BG/BRG für Slowenen versteht sich als Schule der Region Kärnten – Slowenien – Friaul-Julisch-Venetien. Der Bildungsauftrag des BG/BRG für Slowenen umfasst die Förderung der slowenischen Sprache bei gleichzeitiger Erfüllung der Aufgaben einer allgemeinbildenden höheren Schule. So ist das BG/BRG für Slowenen Teil der Bemühungen um eine entsprechende Förderung der slowenischen Volksgruppe, gleichzeitig ist es auch eine Schule des Zusammenlebens in der Region. **Die SchülerInnen** sind Kärntner Sloweninnen und Slowenen, Angehörige der deutschsprachigen Bevölkerung des Landes und anderer Nationalitäten, die in Kärnten leben, sie kommen aus den benachbarten Regionen Österreichs, Friaul-Julisch Venetien und Slowenien. Mit ihren innovativen Bildungsangeboten trägt die Schule ihren Teil zur Entwicklung der Gesellschaft bei – ganz **im europäischen Sinne des interkulturellen Dialogs** und des Leitbilds der Schule: Mit gelebter Mehrsprachigkeit in die Welt!

Diese regionale Ausstrahlung unterstreicht **das BG/BRG für Slowenen** unter anderem durch zahlreiche gemeinsame **Projekte mit Partnerinstitutionen** wie Volksschulen in Kärnten und Slowenien, Neuen Mittelschulen, die Pädagogische Hochschule Kärnten und die Alpe-Adria-Universität Klagenfurt (u. a. Lange Nacht der Forschung). Darüber hinaus werden durch gemeinsame Veranstaltungen mit regionalen Kulturvereinen auch eigenständige Begegnungsformate entwickelt (u. a. Kontaktlinse/kontaktna leča). Das bereits in seinem ersten Schuljahr 1999/2000 mit dem Europasiegel für innovative Sprachenprojekte ausgezeichnete Projekt der viersprachigen Julius-Kugy-Klassen (das 20-Jahr-Jubiläum ist demnach im Schuljahr 2018/2019) stellt im Rahmen des Projekts „Sprachbrücken / Jezikovni mostovi“ den Ausgangspunkt dar: als Modellbeispiel für einen innovativen mehrsprachigen Unterricht, der über das reine Sprachlernen hinaus kulturelle und soziale Aspekte und Kompetenzen wie jene der Sprachmittlung, des Vermittelns zwischen Sprachen und Kulturen, einbezieht.

Diese gelebte Zwei- und Mehrsprachigkeit innerhalb eines Partner-Netzwerkes in der Region soll mit dem Projekt „Sprachbrücken / Jezikovni mostovi“ die Projektidee der Landesausstellung CarinthiJA 2020 verstärken und als aktuelles und auszubauendes Beispiel für ein Kärnten der Zukunft gelten.

Leitidee

Leitidee des Projekts „Sprachbrücken / Jezikovni mostovi“ ist die Wichtigkeit der Bildung und des Sprachenverständnisses für das Zusammenleben der Sprachgruppen in Kärnten und darüber hinaus, das die interkultureller Kompetenz, das Sprachkönnen und die soziale Kompetenz der Jugendlichen fördert, fordert und entwickelt. Das Leitthema 2 „Vernetzung, Nachbarn, Dialog“ ist Ausgangspunkt, um im Netzwerk der am Projekt beteiligten Bildungsinstitutionen die Wichtigkeit der zwei- und mehrsprachigen Ausbildung für die weitere Entwicklung der Region an pädagogischen und didaktischen Modellbeispielen zu präsentieren und den im Bildungsprozess beteiligten PädagogInnen, SchülerInnen, Erziehungsberechtigten sowie der Öffentlichkeit vorzustellen. Denn das BG/BRG für Slowenen und die im Projekt „Sprachbrücken / Jezikovni mostovi“ eingebundenen anderen allgemein- und berufsbildenden höhere Schulen übernehmen eine wichtige Brückenfunktion zwischen den Sprachen im engeren Alpe-Adria-Raum Slowenien, Italien, Österreich.